

Deutschlehrertag 2018

Raus mit der Sprache! – Aber wie?

Freitag, 7.9.2018

Ab 16.00 Uhr	Ausgabe der Tagungsmappen Virtual Reality in der Bibliothek Stände der Verlage und Institutionen
18.00 Uhr	Eröffnung des Deutschlehrertages 2018
18.30 Uhr	Eröffnungsvortrag: Mentales Lexikon und DaF-Unterricht – populäre Irrtümer und hilfreiche Modelle Prof. Dr. Hermann Funk Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache & Interkulturelle Studien, Universität Jena
20.00 Uhr	Umtrunk und Musik

Samstag, 8.9.2018

Ab 09.00 Uhr	Ausgabe der Tagungsmappen
09.30 – 11.15 Uhr	Workshops
11.15 – 11.45 Uhr	Kaffeepause / Coffee lecture / Verlage und Institutionen
11.45 – 13.30 Uhr	Workshops
13.30 – 15.00 Uhr	Mittagspause
15.00 – 16.45 Uhr	Workshops
16.45 - 17.15 Uhr	Kaffeepause / Coffee lecture / Verlage und Institutionen
17.15 – 19.00 Uhr	Workshops
19.15 Uhr	Zwei wie wir Theater Münchner Freiheit

Freitag, 7.9.2018

Ab 16 Uhr

Ausgabe der Tagungsmappen

Virtual Reality in der Bibliothek

Haben Sie schon einmal von Virtual Reality gehört? Haben Sie bereits im Unterricht mit dieser neuen Technologie experimentiert? Besuchen Sie uns am Freitag, den 07. September 2018 von 16:00 bis 18:00 Uhr und probieren Sie es live aus.

Offen für alle Teilnehmer, ohne Anmeldung

Stände der Verlage und Institutionen

- Goethe-Institut Madrid
- Klett - Verlag
- Hueber - Verlag
- Cornelsen - Verlag
- FAGE - Federación de Asociaciones de Germanistas en España / Vereinigung der Germanistenverbände in Spanien
- AMG - Asociación Madrileña de Germanistas / Madrider Germanisterverband
- DAAD - Deutscher Akademischer Austauschdienst
- FEDA - Kompetenzzentrum duale Ausbildung in Spanien
- DJH - Deutscher Jugendherbergswerk Landesverband Rheinland e. V.

18.00 Uhr

Eröffnung des Deutschlehrertages 2018

Dr. Petra Köppel-Meyer
Leiterin der Sprachabteilung / Stellvertr. Institutsleiterin
Goethe-Institut Madrid

N.N.
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

N.N.
Vertreter des Spanischen Bildungsministerium, angefragt
Vertreter der Comunidad de Madrid, angefragt

Dr. Georg Pichler
Vorsitzender der FAGE

Bettina Schätzl de Arroyo
Expertin für Unterricht, Goethe-Institut Madrid

18.30 Uhr

Eröffnungsvortrag

Mentales Lexikon und DaF-Unterricht - populäre Irrtümer und hilfreiche Modelle

Prof. Dr. Hermann Funk

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache & Interkulturelle Studien, Universität Jena

Während in der Fachdidaktik und -methodik in den letzten Jahren oft mit vordergründig neurowissenschaftlichen Begründungen altbekannte Konzepte über den Zusammenhang von Bildern, Farben und Sprachen diskutiert wurden, fand die fachwissenschaftliche Diskussion über das Lernen von Wortschatz und Grammatik durch Routineformeln und erhaltendes Wiederholen weniger Beachtung, obwohl die Forschung mit großen Wortschatz-Korpora hier Perspektiven für die Praxis eröffnet. Eine effektivere Organisation des Lernens von Wörtern kann dabei auch als Schlüssel für die Entwicklung von Sprachgefühl und damit intuitiver Korrektheit angesehen werden. Im Vortrag sollen zu diesem Thema einige Forschungsergebnisse vorgestellt und praktische Vorschläge zur Diskussion gestellt werden.

20.00 Uhr

Biergarten und Musik

Samstag, 8.9.2018

Workshops am Vormittag

9.30-13.30 Uhr

1. DLL3 - Deutsch als fremde Sprache

Annikki Einsele

Zielgruppe: Lehrkräfte mit sehr wenig oder keiner Unterrichtserfahrung im Bereich DaF/DaZ in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Anregungen für einen innovativen Unterricht, neue Handlungsmöglichkeiten und aktuelles fachdidaktisches Wissen – dies bietet die neue Fort- und Weiterbildungsreihe des Goethe-Instituts „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL), die sich maßgeblich auf Methoden der Aktions- bzw. Lehrerforschung stützt und speziell für DaF- bzw. DaZ-Lehrerinnen und Lehrer entwickelt wurde.

Wir gehen in dem Workshop auf Form und Funktion ausgewählter Bausteine der deutschen Sprache ein, die für DaF-Lernende besonders schwer verständlich sind und Lehrkräfte vor Herausforderungen bei der Vermittlung stellen. Gemeinsam erarbeiten wir, wie die Vermittlung effektiv und motivierend erfolgen kann.

2. Musik und Sprache - ein starkes Team!

Sprache - Rhythmus - Bewegung - Musik im Deutschunterricht der Primarstufe

Dorothée Lehr-Balló

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primarstufe

Die enge Verbindung von Sprache und Musik ist eine Tatsache, die ein großes Potential für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache in sich birgt. Besonders jüngere Kinder lieben es zu singen, zu tanzen, sich zu bewegen und mit ihren Körperinstrumenten Musik zu machen. Dass sie dabei – ganz „nebenbei“ – ihre sprachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen erweitern können, ist ein großes Plus für Unterricht in der Primarstufe.

Gemeinsam wollen wir im Workshop Möglichkeiten erkunden, wie wir mithilfe von Musik und musikalischen Elementen motivierenden, spannenden, handlungsorientierten sowie lebendigen Unterricht gestalten können.

3. Spaß beim Lesen und Sprechen

Lese- und Sprechstrategien für alle DaF-Niveaus

Virginia Gil Brajos

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Im Unterricht tun sich die Lernenden oft schwer mit dem Lesen längerer und komplexerer Texte und spätestens bei den Prüfungen fühlen sich die Lernenden überfordert. Eine gute Lesekompetenz ist aber auch eine wichtige Voraussetzung für das flüssige Sprechen. Dieser Workshop möchte Anregungen geben, wie den Lernenden geholfen werden kann, ihre Hemmungen beim Sprechen zu überwinden und effektive Strategien einzusetzen. Die Umsetzung im Unterricht soll anhand von praktischen Beispielen erarbeitet werden.

4. Deutsch Lehren Lernen (DLL 6) - Unterrichtsplanung

Birgitta Fröhlich

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Anregungen für einen innovativen Unterricht, neue Handlungsmöglichkeiten und aktuelles fachdidaktisches Wissen – dies bietet die neue Fort- und Weiterbildungsreihe des Goethe-Instituts „Deutsch Lehren Lernen“ (DLL), die sich maßgeblich auf Methoden der Aktions- bzw. Lehrerforschung stützt und speziell für DaF- bzw. DaZ-Lehrerinnen und Lehrer entwickelt wurde.

Mein Workshop bietet die Möglichkeit am Beispiel des sechsten Bandes dieser Reihe zum Thema „Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung“ Einflussfaktoren auf Unterricht zu analysieren und konkrete Instrumente zur Unterrichtsplanung zu vermitteln, die zur Reflexion und Analyse der eigenen Unterrichtsplanung einladen und in Form von Leitfragen und methodisch-didaktischen Prinzipien unmittelbar eingesetzt werden können.

5. Flüssiger werden

Maik Walter

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Wie gelingt es uns als Lehrende unsere Lernenden zum Sprechen in der fremden Sprache Deutsch zu bewegen? Und wie können sie bei dieser Aufgabe unterstützt werden?

Hierzu werden wir uns zunächst anschauen, wie das Sprechen in der Fremdsprache funktioniert. Den theoretischen Hintergrund bietet das Konzept „Deutsch Lehren Lernen“ des Goethe-Instituts. Dabei steht das so genannte Chunklernen im Mittelpunkt.

Im zweiten Teil werden wir Aktivitäten ausprobieren, um das flüssige Sprechen zu fördern. Hierbei werden aktivierende Übungen im Zentrum stehen, bei denen Sprache und Bewegung gekoppelt werden. Abschließend werden diese Aktivitäten gemeinsam reflektiert und Möglichkeiten besprochen, wie sie in den eigenen Unterricht integriert werden können. Und der Spaß sollte bei alldem nicht zu kurz kommen.

6. Punkt, Punkt, Komma, Strich – fertig ist der Unterricht

Stefan Deinzer

Zielgruppe: alle

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Das gilt auch für den Sprachunterricht. Dieser Mini-Zeichen-Workshop macht uns zwar nicht zu Picassos, aber das ist auch gar nicht nötig. Sie werden nämlich sehen, dass es überhaupt nicht schwierig ist, aussagekräftige Tafelzeichnungen anzufertigen, einfache Sachverhalte bildlich darzustellen, ja sogar Männchen in Bewegung zu malen. In diesem Workshop lernen Sie einfache Tricks und Kniffe, die Ihnen bei der täglichen Arbeit an der Tafel eine große Hilfe sein werden.

7. Entdecke deine schauspielerische Kreativität!

Judith Gorgass

Zielgruppe: alle

Spielerisch wecken wir Körper, Stimme und Ideenreichtum. Dabei tauchen wir in unterschiedlichste Situationen ein, entwickeln archetypische Charaktere und improvisieren gemeinsam kurze Szenen. Wir trainieren, unseren Impulsen zu folgen und uns vor Publikum wohlzufühlen. Außerdem betrachten wir die Möglichkeiten, mit einfachen Mitteln Requisiten und Bühnenbilder herzustellen.

Alle Übungen lassen sich im Schultheaterbereich mit Schülern der Primar- und Sekundarstufe, aber auch in der Erwachsenenbildung anwenden, wobei die Sprache im Hintergrund steht, vielmehr geht es um die Interaktion und Begegnung in der Gruppe.

Ein Schauspielworkshop für alle, die Lust haben, sich in verschiedenen Rollen auszuprobieren und ihre Fantasie spielen zu lassen!

9.30-11.15 Uhr

8. Kooperatives Lernen

Inessa Vybornova Block

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe

35 Jugendliche in der Klasse – wie kann man da noch lerneffizient unterrichten? Es gibt Methoden, die es schaffen, alle Schüler zu aktivieren, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen und gleichzeitig die Lehrkraft zu entlasten. Im Workshop erfahren Sie, was kooperatives Lernen ist, und können viele dieser Methoden selbst ausprobieren.

9. Naturkunde: Experimentieren und Sprechen. CLILG in der Grundschule

Alicia Tarilonte Mancebo

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primarstufe

Der Workshop ist in drei Teile unterteilt. Nach dynamischen **Austausch und Vorstellung** über bisherige Erfahrungen und Erwartungen im Bereich CLILG wird mittels kurzer **Darstellung des Status quo** im Unterrichtswesen eine theoretische CLILG-Basis geschaffen. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Wichtigkeit des Sprachgebrauchs in Redeanlässen im Sachunterricht. Mithilfe der „**Gallery Walk**“ - Lernmethode werden naturwissenschaftliche Experimente in Gruppen durchgeführt und infolgedessen von Teilnehmern Vorgehensweise und Ergebnisse präsentiert, sodass sprach- und fachintegriertes Lernen geschildert wird.

10. Delikatessen

Dolores Rodríguez Cemillan

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

„*Delikatessen*“ ist eine „*hausgemachte*“ Auswahl von effektiven „*Tapas*“ und schmackhaften „*Rezepten*“ für den DaF-Unterricht. Ein motivierendes „*Showcooking*“ für neue aber auch erfahrene Kursleiter, bzw. „*Deutschköche*“. Zutaten wären dynamische Lern- und Bewegungsspiele und auch kommunikative Methoden zur Lerneraktivierung und Gruppenbildungen. „*Gewürzt*“ mit der Vermittlung von didaktischen-methodischen Prinzipien und „*aromatisiert*“ mit etwas Kahoot und Musik.

Alles „*überbacken*“ mit Humor und Erfahrungsaustausch.

11. Bewerbungs(an)schreiben - eine notwendige „Kunst“

Stefan A. Riedl

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und Erwachsenenbildung

Der erste Eindruck einer Bewerbung ist entscheidend: Ein Bewerbungsanschreiben muss einfach sitzen. Die Erstentscheider im Unternehmen müssen sich angesprochen fühlen. Schon kleine Fehler, Schludrigkeiten oder unpersönliche Massenanschreiben zerstören viele Chancen und die Bewerbung landet schnell auf dem B-Stapel. Auch generelle und wenig konkrete Formulierungen lassen die eingereichten Unterlagen schnell wieder vom Schreibtisch der Personalabteilung verschwinden.

Wir erarbeiten gemeinsam im Workshop, wie Sie mit Ihren Schüler/-innen bzw. Student/-innen mit einem stil- und zeitgemäß Bewerbungsschreiben das Interesse eines Unternehmens wecken können und damit die individuellen Chancen auf dem deutschsprachigen Arbeitsmarkt deutlich erhöhen.

12. Socrative - die App fürs Klassenzimmer

Gisela Rumold

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarschule und in der Erwachsenenbildung

Aufgaben oder Quizspiele allein oder im Team um die Wette lösen, und das mit einem mobilen Endgerät und live an der Tafel verfolgbar: Welche Lerner, und besonders die, die gerne ihr Handy benutzen, finden das nicht spannend? In diesem Workshop wird die App fürs Klassenzimmer Socrative vorgestellt, mit der man Handys oder andere mobile Endgeräte in den Unterricht sinnvoll und mit Spaßeffekt integrieren kann. Wer will, kann ein Lehrwerk mitbringen, mit dem er/sie aktuell im Unterricht arbeitet.

11.15 – 11.45 Uhr

Kaffeepause

Coffee lecture

Auch heute öffnen wir für Sie die Bibliothekstüren und präsentieren Ihnen unsere Angebote. Unter anderem können Sie die Onleihe, unsere kostenlose digitale Bibliothek kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Offen für alle Teilnehmer, ohne Anmeldung

Stände der Verlage und Institutionen

11.45-13.30 Uhr

13. Ein Lehrwerk auswählen: Wie?

Gema Barrio Tejedor und Belén Ruiz

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Wie kann ich das beste Lehrwerk für meine Klasse auswählen? Welche Kriterien muss ich dabei beachten? Welche Funktionen sollten berücksichtigt werden?

In diesem Workshop möchten wir diese Fragen beantworten, mehrere Lehrwerke nach verschiedenen Kriterien analysieren, um herauszufinden, welches sich am besten für eine bestimmte Klasse eignet.

14. Den Unterricht umdrehen: Flipped Classroom im DaF- und CLIL-Unterricht

Andrés Izquierdo García

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Müssen Sie Ihren Kindern bei den Hausaufgaben helfen? Fällt es Ihnen schwer?

Glauben Sie, dass die Jugendlichen von heute genauso lernen wie es Ihre Eltern getan haben? Waren Sie auch schon mal überrascht, dass Sie etwas über YouTube gelernt haben? Kann eine Lehrkraft ein wahrer Youtuber sein?

In diesem Workshop geben wir Antwort auf diese und andere Fragen - und zwar im Sinne des pädagogischen Schwerpunkt, der von immer mehr Lehrkräften im Unterricht eingesetzt wird. Umgedrehter Unterricht bedeutet, dass die Lehrkräfte Material für die Lerner, häufig Videosequenzen, erstellen, die diese meist zu Hause rezipieren. Die Anwendung des Gelernten findet dann im Unterricht statt.

In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Tools kennen, um personalisierte Lerninhalte zu erstellen, zu designen und zu teilen, um schon vor dem Unterricht ein sprachliches Feedback über die sprachlichen Fähigkeiten unserer Lerner zu bekommen und so mehr Zeit für die Anwendung im Präsenzunterricht zur Verfügung zu haben. Jeder Teilnehmer dieses Workshops wird ein Lern-Youtuber und erstellt ein Lern-Video für seine Zielgruppe.

15. Motivierende und bewegende Spiele zur Wortschatzarbeit

Michael Priesteroth

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primarschule

Der Workshop stellt einfache Spiele zur Wortschatzarbeit dar.

Die Methoden sind so einfach, dass sie in aller Regel schon am Montag nach der Fortbildung eingesetzt werden können. Diese sind sowohl im Kontext von DaF als auch CLIL denkbar. Es geht darum, Unterricht bewegter und motivierender zu machen. Dazu werden konkrete Spiele mit und ohne Einsatz der neuen Medien im Workshop gleich vor Ort durchgespielt.

Und, ja: Es gibt noch die gute alte Vokabelkiste! Aber vielleicht muss man sie nicht wie die alten Preußen stumpfsinnig auswendig lernen lassen. Lass Dich überraschen!

16. „Wenn alles schläft und einer spricht...“ - Üben der Sprechfertigkeit im DaF-Unterricht

Annette Theis-Giehl

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe

In unserem Unterricht legen wir großen Wert darauf, dass die Lerner von Anfang an viel qualitativ hochwertigen Input bekommen. Doch warum klappt es oft nicht mit dem Sprechen? Was können wir darüber hinaus tun, damit sie möglichst bald sprachlich aktiv werden?

In diesem Workshop wollen wir anhand von praktischen Beispielen Kriterien kennen lernen, die die Verarbeitung des Lernstoffs erleichtern um zu gelungenen Sprechaktivitäten zu gelangen.

17. Arbeiten und leben in Deutschland - mit gezielten Kommunikationsanlässen auf den Auslandsaufenthalt vorbereiten.

Marie-Theres Lohle

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Dieser Workshop beleuchtet Möglichkeiten, wie Lernende durch authentische Sprech- und Schreibanlässe aktiv auf ihren Aufenthalt in Deutschland vorbereitet werden können. Kommunikative Übungen mit lebenspraktischer Relevanz steigern nicht nur die Motivation und das sprachliche Selbstbewusstsein, sondern sind wesentlicher Bestandteil in der aktiven Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Aspekten des Ziellandes.

Neben Praxisanregungen, Link- und Literaturhinweisen stehen Beispielsituationen und -materialien im Fokus, die sowohl in der Gruppe erprobt und diskutiert werden, als auch zur individuellen Sensibilisierung beitragen.

18. Lecture-Performance: Ein innovatives Format für Präsentationen von Projekten

Ana R. Calero Valera & Ana Giménez Calpe

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Lecture-Performance ist eine aus der Kunstszenen stammende Arbeitsform, die sehr produktiv für den Unterricht und speziell für die Präsentation von Projekten sein kann. Es geht prinzipiell um eine Kombination von Forschung und autonomem Lernen mit den Eigenmitteln der theatralischen Praxis und der Informations- und Kommunikationstechnologie.

Ziel des Workshops ist die Einführung in die Lecture-Performance als ein innovatives Format, um Projekte von Lernenden im Rahmen des DaF-Unterrichts zu präsentieren. Im Vordergrund steht der Arbeitsprozess, der durch verschiedene in der Praxis angelegten Übungen vorgestellt wird: Wie werden die Gruppen gebildet? Wie verlaufen Diskussionen und Aushandlungsprozesse innerhalb der Gruppe? Wie wird das Dramatische eingeführt? Welche Bewertungskriterien dienen als Grundlage? Welche Ergebnisse lassen sich auf fachbezogenem Niveau und auf kreativer Ebene durch die Anwendung der Lecture-Performance feststellen?

13.30 – 15.00 Uhr

Mittagspause

Workshops am Nachmittag

15.00-19.00 Uhr

19. Musik und Sprache - ein starkes Team!

Sprache - Rhythmus - Bewegung - Musik im Deutschunterricht der Primarstufe

Dorothée Lehr-Balló

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primarstufe

Die enge Verbindung von Sprache und Musik ist eine Tatsache, die ein großes Potential für den Unterricht Deutsch als Fremdsprache in sich birgt. Besonders jüngere Kinder lieben es zu singen, zu tanzen, sich zu bewegen und mit ihren Körperinstrumenten Musik zu machen. Dass sie dabei - ganz „nebenbei“ - ihre sprachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen erweitern können, ist ein großes Plus für den Unterricht in der Primarstufe.

Gemeinsam wollen wir im Workshop Möglichkeiten erkunden, wie wir mithilfe von Musik und musikalischen Elementen motivierenden, spannenden, handlungsorientieren sowie lebendigen Unterricht gestalten können.

20. Rein mit der Sprache - in den Kursraum!

Andrea Finster

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Wer eine Fremdsprache lernt, der möchte sie auch ausprobieren. Immer mehr Lehrwerke bieten deshalb Aufgaben an, die die Lernenden gezielt dazu auffordern, den Kursraum zu verlassen und „echte“ sprachliche Handlungen zu bewältigen. Dazu gibt es viele Anlässe und gute Ideen, wenn es sich um Unterricht handelt, der in D A CH, also in einem Land der Zielsprache, stattfindet. Aber was tun, wenn Deutschland weit weg ist? In meinem Workshop werden wir ausprobieren, wie sich Zielaufgaben aus Lehrwerken mithilfe des Internets in „echte“ Sprachbegegnungen umwandeln lassen und welche weiteren Möglichkeiten es gibt, den Lernenden Kontakt mit deutschen Sprachwelten zu ermöglichen. Natürlich nicht, ohne zu diskutieren, ab wann und in welcher Form dies im Anfangsunterricht sinnvoll und motivierend ist.

21. Punkt, Punkt, Komma, Strich - fertig ist der Unterricht

Stefan Deinzer

Zielgruppe: alle

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Das gilt auch für den Sprachunterricht.

Dieser Mini-Zeichen-Workshop macht uns zwar nicht zu Picassos, aber das ist auch gar nicht nötig. Sie werden nämlich sehen, dass es überhaupt nicht schwierig ist, aussagekräftige Tafelzeichnungen anzufertigen, einfache Sachverhalte bildlich darzustellen, ja sogar Männchen in Bewegung zu malen. In diesem Workshop lernen Sie einfache Tricks und Kniffe, die Ihnen bei der täglichen Arbeit an der Tafel eine große Hilfe sein werden.

22. Präsentationen – Lust oder Frust?

Anke Sigerist

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Haben Sie auch genug von überlangen Einzelreferaten voller Fakten, bei denen niemand zuhört? Präsentationen gehen auch anders!

Im Workshop werden verschiedene „Mini-Projekte“ für B1 und B2, deren Ziel Präsentationen sind, vorgestellt und ausprobiert. Diese Projekte sind integrativer Bestandteil des Unterrichts mit einem Lehrwerk und können als mündliche Leistungsnachweise dienen.

Weg vom zeitfressenden Unterrichtskiller hin zur kreativen kommunikativen Handlung!

23. Deutsche Literatur erleben!

Julio Munguía

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe oder in der Erwachsenenbildung

Je mehr man liest, je mehr lernt man! - sagt ein deutsches Sprichwort.

In diesem Sinne richtet sich diese Fortbildung an alle, die Lust haben, literarische Texte auf Deutsch handlungsorientiert, interaktiv mit viel Spaß und Bewegung im eigenen Unterricht einzusetzen. Literarische Texte lassen immer Fragen offen: Ein idealer Anlass, über das Gelesene nachzudenken, Textstellen zu klären, Vokabular zu erweitern, den Text zu interpretieren, mit ihm spielerisch umzugehen und sich in die Figuren hineinzuversetzen.

Sie wollen erfahren und erleben, wie Sie Ihre LernerInnen zum eigenständigen Lesen verführen und motivieren können? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig.

24. Flüssiger werden

Maik Walter

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Wie gelingt es uns als Lehrende unsere Lernenden zum Sprechen in der fremden Sprache Deutsch zu bewegen? Und wie können sie bei dieser Aufgabe unterstützt werden? Hierzu werden wir uns zunächst anschauen, wie das Sprechen in der Fremdsprache funktioniert. Den theoretischen Hintergrund bietet das Konzept „Deutsch Lehren Lernen“ des Goethe-Instituts. Dabei steht das so genannte Chunklernen im Mittelpunkt.

Im zweiten Teil werden wir Aktivitäten ausprobieren, um das flüssige Sprechen zu fördern. Hierbei werden aktivierende Übungen im Zentrum stehen, bei denen Sprache und Bewegung gekoppelt werden. Abschließend werden diese Aktivitäten gemeinsam reflektiert und Möglichkeiten besprochen, wie sie in den eigenen Unterricht integriert werden können. Und der Spaß sollte bei alldem nicht zu kurz kommen.

25. Raus mit der Sprache – raus aus dem Klassenzimmer!

Deutsch mal draußen

Birgit Berghoff und Julia Campillo

Zielgruppe: Lehrkräfte für junge Erwachsene und Erwachsene

Wir stellen in diesem Workshop unsere Stadtrallye-App und Möglichkeiten vor, diese in den Unterricht einzubeziehen.

Wie kann man sie an den eigenen Unterricht und die eigene Zielgruppe anpassen?

Des Weiteren sollen Anregungen und Ideen gegeben und gesammelt werden, wie man den öffentlichen Raum (in diesem Fall die Stadt Madrid) als großes Klassenzimmer nutzen kann. So soll nicht nur eine „räumliche“ Abwechslung vom Alltag im Klassenzimmer geschaffen, sondern auch aufgezeigt werden, wie Sprache in authentischer Umgebung anhand von authentischen Objekten vermittelt werden kann.

Treffpunkt ist die Bibliothek des Goethe-Instituts Madrid, aber der Workshop findet größtenteils draußen statt.

15.00-16.45 Uhr

26. Wir geben Grundschulkindern das Wort

Bettina Ausborn

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primarstufe

In diesem Workshop für DaF- und DaZ-Lehrerinnen der Primarstufe wird vermittelt, wie wir unseren Unterricht so gestalten können, dass unsere Lerner möglichst viel zu Wort kommen und sich gern äußern. Dabei verbinden wir didaktisch-methodisches Wissen mit praktischen Anwendungsbeispielen. Es wird gezeigt, wie man das kindliche Mitteilungsbedürfnis geschickt nutzen kann, damit die Kinder auf dem Weg des Spracherwerbs motiviert und in großen Schritten vorankommen. Dabei geht es diesmal um Strategien, die in unserem ganz normalen Unterrichtsalltag umgesetzt werden können, beim Arbeiten mit einem Lehrwerk oder darüber hinaus. Wir beleuchten dabei besonders unsere Rolle als Lehrende und reflektieren beispielsweise unser Frage- und Korrekturverhalten.

27. "Wir wollen etwas erleben und zwar täglich." Motivation und Abwechslung im Deutschunterricht

Elena Alcalá Penadés

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

In diesem Workshop werden wir ausprobieren, wie leicht eine abwechslungsreiche Unterrichtspraxis gelingen kann. Sowohl klare Lernziele und eine weit ausgefächernde Gruppendynamik, als auch eine gezielte und gruppenorientierte Motivation sind das A und O einer gelungenen Unterrichtsgestaltung. Darüber hinaus sind die Integration der vier Fertigkeiten und ganz besonders der sogenannten produktiven Fertigkeiten aus einer erfolgs- und projektorientierten Unterrichtspraxis nicht mehr wegzudenken.

Kleine Projekte für eine gezielte Gruppe zu gestalten und Lernprozesse zu fördern, sind zwei wesentliche Aspekte unserer Lehrtätigkeit. Die Neugier für das Umfeld und sich auch mal von der Gruppe überraschen zu lassen, bringen darüber hinaus neue Impulse mit sich. Wenn ich meine Lernphilosophie mit einer Metapher ausdrücken durfte, dann würde ich mich für das Reisen entscheiden, denn wir sind bereits unterwegs auf der Suche von neuen Lernwelten.

28. Ich hab' was zu sagen!

Liese Gartner

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe

„Oh Mann, meine Jugendlichen antworten auf Fragen nur mit Schweigen, und wenn sie sprechen, dann nur in ihrer Muttersprache!“ Der Workshop richtet sich an Lehrende im Jugendbereich der Sekundarstufe. Wir befassen uns damit, woran es liegen kann, dass die Schüler nicht sprechen wollen und Sie bekommen praktische Tipps, wie man sie zu einem mündlichen Beitrag im Unterricht anregen kann.

29. Mach (k)ein Drama draus!

Leticia García Brea

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Wir alle wollen, dass unsere LernerInnen sich mehr trauen, mit der Sprache zu experimentieren und dass sie flüssiger sprechen. Raus mit der Sprache... aber wie!? In diesem Workshop werden wir unterschiedliche Dramaspiele aus der Theaterpädagogik ausprobieren, um den Deutschlernenden den geschützten Raum zu bieten, den sie benötigen, um ohne Hemmungen mit der Fremdsprache zu experimentieren.

30. Raus mit der Sprache! - Aber wie kommt sie rein? (Hören im DaF-Unterricht)

Annette Theis-Giehl

Zielgruppe: Lehrkräfte in Sekundarstufe

Im Fremdsprachenunterricht wird das Zuhören können oft vorausgesetzt, eher als „Pflicht“ der Lerner angesehen und weniger als eine pädagogische Aufgabe, obwohl es von allen Sprachfähigkeiten im Unterricht am häufigsten verlangt wird.

Damit „Input“ aber auch tatsächlich zu „Intake“ und „Output“ wird, d.h. erworben und bei der Sprachproduktion anwendbar wird, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden.

In diesem Workshop wollen wir zeigen, wie interessante Impulse das Potenzial des Ohres für das Sprachenlernen sensibilisieren, welche Prozesse beim Hören ablaufen und wie man diese mit Übungen und Aufgaben trainieren kann.

16.45-17.15 Uhr

Kaffeepause

Coffee lecture

Auch heute öffnen wir für Sie die Bibliothekstüren und präsentieren Ihnen unsere Angebote. Unter anderem können Sie die Onleihe, unsere kostenlose digitale Bibliothek kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Offen für alle Teilnehmer, ohne Anmeldung

Stände der Verlage und Institutionen

17.15-19.00 Uhr

31. Kleine Kinder - große Redner!

Bettina Ausborn

Zielgruppe: ErzieherInnen in Kindergarten und Vorschule

In diesem Workshop für Erzieherinnen und Erzieher in Kindergarten und Vorschule wird vermittelt, wie man mit kleinen Kindern ab etwa drei Jahren so ins Gespräch kommen kann, dass sie optimal in ihrem Spracherwerb gefördert werden können. Dabei verbinden wir theoretisches Wissen um den Spracherwerbsprozess mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis. Es wird gezeigt, wie wir unser eigenes Sprechverhalten so gestalten können, dass kleine Kinder vertrauensvoll zu Wort kommen können. Zuhör- und Fragestrategien, Spiele und andere „Zaubertricks“ aus dem Bereich DaF / DaZ stehen auf dem Programm

32. Fremder Akzent und Sprechwirkung von DaF-Lerner*innen - Bedeutung und Beispiele für die Unterrichtspraxis

Denise Gensel

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Der Workshop zielt darauf ab, den TeilnehmerInnen die Bedeutung und Dringlichkeit der Fokussierung von Melodie, Akzent und Rhythmus im DaF-Unterricht nahezulegen. Diese Absicht beruht vor allem auf der Kenntnis der gravierenden Folgen bei Abweichungen auf prosodischer Ebene hinsichtlich der Verständlichkeit gesprochener Äußerungen sowie in Bezug auf die beim Hörenden entstehende Sprechwirkung des Sprechenden.

Das theoretische Fundament der Fortbildung setzt sich aus zahlreichen interferenzgespickten Hörbeispielen sowie Ergebnissen anerkannter Sprechwirkungsstudien zusammen. Den Großteil des Workshops bilden konkrete Didaktisierungsvorschläge zur Sensibilisierung für die genannten Aspekte in der Unterrichtspraxis.

33. Rein mit der Kultur- Neues von der Landeskunde

Melanie Gut

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Sekundarstufe und in der Erwachsenenbildung

Während des Workshops wird Ihnen nicht nur die Möglichkeit gegeben, gemeinsam über bekannte Methoden der Landeskunde und Probleme ihrer Einbindung in den Unterricht zu sprechen und zu reflektieren, sondern es möchte auch dazu einladen, den kulturwissenschaftlichen Ansatz gemeinsam in der Gruppe zu erarbeiten und anzuwenden.

Sie lernen neue Konzepte des kulturellen Lernens anhand aktuellen Unterrichtsmaterials kennen und erfahren, wie Sie diese in den Unterricht integrieren und mit Ihren Lernenden landeskundliche Inhalte zu einem Thema machen können, das zur aktiven Kommunikation in realen Situationen, auch auf niedrigeren Niveaus anregt.

34. Altes neu gebacken: Kooperatives Lernen und kooperative Evaluation, der ultimative Schritt

Mercedes Martínez González

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung

Dass Lernende im Unterricht sprechen müssen, ist auf jeden Fall keine Neuigkeit.

Manchmal werden sie bei der Arbeit aber allzu sehr angeleitet, sodass ihnen keine Freiheit eingeräumt wird, sich frei zu äußern, frei miteinander zu kommunizieren, wenn auch zu vorgegebenen Themen.

Außerdem haben wir Lehrende immer die Angewohnheit, Lernende zu korrigieren. Logisch, kann man denken. Aber, müssen das immer die Lehrenden machen?

Nach einer kurzen einführenden theoretischen Reflexion zum Thema „Kooperation unter Lernenden - warum?“ werden wir versuchen, einige (klassische) Beispielaufgaben „zum neuen Leben“ zu erwecken...und kooperativ evaluieren.

35. „Keine Materialien für meinen CLIL Unterricht – gibt's doch gar nicht!“

Michael Priesteroth

Zielgruppe: Lehrkräfte in der Primar- und Sekundarstufe

„Keine Materialien für meinen CLIL Unterricht – gibt's doch gar nicht!“ Getreu diesem Motto werden die Teilnehmer dieses Workshops eine ganze Menge digitaler und analoger Materialien kennenlernen. Gleich zu Anfang gibt der Referent eine „clilige“ Medienrundschau: Interaktive Spiele für Wortschatz und Fachinhalte, passende Videos, aber auch Internetseiten mit ausdruckbaren Arbeitsblättern zum direkten Einsatz im Unterricht werden vorgestellt. Eigens für diesen Workshop gibt es ein Blog, auf dem alle Materialien für den Workshop hinterlegt sind. Mit diesem arbeiten die Teilnehmer in Interessengruppen: Jeder entscheidet für sich selbst, je nach Alters- und Niveaustufe, welche Materialien zu seinen Schülern passen würden. Am Ende werden die Ergebnisse mit Blick auf mögliche Didaktisierung präsentiert und diskutiert.

Kulturprogramm 19.15 Uhr

ZWEI WIE WIR Eine romantische Komödie von Norm Foster Theater Münchener Freiheit

Zufällig treffen sich Rudy (Christoph Pabst) und Nora (Judith Gorgass) nach ihrer Scheidung vor vier Jahren in einem Restaurant. Ein Wiedersehen, das sowohl Freude als auch Schmerz auslöst in der Erinnerung an das, was sie gemeinsam erlebten. Sie haben sich ineinander verliebt, haben gelacht, gestritten, das große Glück gesucht und geheiratet. In Rückblicken werden die Höhen und Tiefen ihrer Liebe erzählt. Alles endet irgendwann, wie so viele Beziehungen... aber vielleicht gibt das erneute Treffen wieder Hoffnung? Mit viel Humor, einem feinen Gespür für Zwischentöne und genauer Beobachtung der kleinen Situationen, in denen sich alles offenbart, zeichnet Norm Foster die Liebe der beiden.

Ein Stück so berührend wie komisch, zart und kompliziert - und doch auch ganz einfach, wie das Leben eben.